

einige Reedereien offen dafür aussprechen, von der DDR Prinzipien und Methoden zu lernen, abzugehen von der individuellen Fischerei, und offen die Forderung erheben, die Brigaden- und Flottillenfischerei auch in der westdeutschen Hochseefischerei einzuführen.

Diese Beispiele, werte Genossen Delegierte und Gäste, sollen zeigen, daß unsere Hochseefischer im Sozialismus eine klare Perspektive haben, der Kapitalismus aber ohne Perspektive dasteht und er auch durch die EWG diese Entwicklung nicht aufhalten kann, sondern die Gegensätze im kapitalistischen Lager noch verschärft.

In den westdeutschen Zeitungen wird offen darüber geschrieben, daß der Zweig Loggerfischerei aufgelegt werden muß, weil die westdeutschen Reedereien nicht mit schwedischen, dänischen und anderen Reedereien konkurrieren können. Eine solche Entwicklung gibt es bei uns nicht und kann es im sozialistischen Lager nicht geben. Dort helfen die sozialistischen Staaten sich gegenseitig und tauschen ihre Erfahrungen zum Nutzen aller aus.

Wir haben eine ganze Reihe Erfahrungen von sowjetischen und polnischen Fischern übernommen, haben aber auch eine Reihe unserer Erfahrungen, besonders in der pelagischen Fischerei und im Transport und der Verarbeitung an diese Staaten gegeben. Diese Zusammenarbeit wird auch im Jahre 1963 fortgesetzt, insbesondere beim Einsatz unserer Flotte an der amerikanischen Küste, worin die sowjetische Flotte große Erfahrungen besitzt.

Die Aufgaben für das Jahr 1963 sind in politischer und ökonomischer Hinsicht nicht leicht. Mit dem Willen unserer Menschen, mit der richtigen Führungstätigkeit durch die Partei und durch die Wirtschaftsfunktionäre wird es uns gelingen, die großen Aufgaben zu lösen. Dabei muß sich im Jahre 1963 noch stärker die begonnene Zusammenarbeit zwischen den Praktikern auf See und den Angehörigen der Intelligenz, insbesondere des Instituts für Hochseefischerei, durchsetzen, um gemeinsam die besten Erfahrungen an Ort und Stelle zu verallgemeinern. Die wissenschaftliche Tätigkeit des Instituts muß deshalb mehr darauf gerichtet sein, schneller zu größeren ökonomischen Leistungen zu kommen, denn das ist letzten Endes der Maßstab für die Einschätzung der Tätigkeit unserer Angehörigen der Intelligenz im Institut.

Genossen Delegierte, werte Gäste! Das Wachsen unserer Flotte im Fischkombinat Rostock wird es meiner Meinung nach mit sich bringen, zu überlegen, ob die Leitung der gesamten Flotte bei der jetzigen Struk-